

KEIN GELD. KEINE VERSORGUNG.

Wir sind für Sie da. Solange wir noch können.



Aktionstag gegen das Beitragssatzstabilisierungsgesetz

Die Krankenhäuser sind rund um die Uhr für Sie da – und wir wollen, dass das so bleibt. Doch die geplanten Einsparungen im Gesundheitswesen gefährden die Versorgung der Menschen im Land.

Deshalb schließen wir unseren Haupteingang heute symbolisch.

12.06.2026

WAS DROHT?

Baden-Württemberg hat bereits heute eine schlanke Krankenhausstruktur. Die Menschen werden hier mit weniger Betten versorgt als in allen anderen Bundesländern und mit den geringsten Kosten je Einwohner. Das spart den Krankenkassen Geld.

Trotzdem schreiben die meisten Krankenhäuser rote Zahlen.

Mit dem Beitragssatzstabilisierungsgesetz würde sich die Lage weiter verschärfen:

- Es soll weitere Kürzungen bei den Kliniken geben.
- Tarifsteigerungen der Beschäftigten sollen nicht mehr vollständig finanziert werden.
- Auch das Pflegebudget soll nicht mehr voll finanziert werden.
- Die Vorgaben für die Personalausstattung bleiben aber unverändert.
- Die Bürokratie soll weiter wachsen.

Wenn sich daran nichts ändert, werden den Krankenhäusern in Baden-Württemberg im kommenden Jahr bis zu 1,7 Milliarden Euro fehlen.

Das hätte Folgen für die Versorgung:

- Angebote wird es nicht mehr überall und nicht mehr rund um die Uhr geben.
- Wege für Patientinnen und Patienten werden weiter.
- Menschen werden öfter vor geschlossenen Türen stehen.

WAS FORDERN DIE KRANKENHÄUSER?

- Alle notwendigen Kosten der Krankenhäuser müssen bezahlt werden.
- Tarifsteigerungen und Pflegebudgets müssen vollständig finanziert bleiben.
- Krankenhäuser müssen von Bürokratie entlastet werden.
- Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte sollen wieder mehr Zeit für Patientinnen und Patienten haben.
- Krankenhäuser in Baden-Württemberg dürfen nicht weiter benachteiligt werden.

Die Krankenhäuser in Baden-Württemberg haben in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen, dass sie bereit sind, ihre Strukturen weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen. Die geplanten Kürzungen gefährden den Erfolg der jahrelangen Bemühungen um eine gute und kostengünstige Versorgungsstruktur.

HANDELN SIE.



Unterstützen Sie uns mit einer Mail an die Bundesgesundheitsministerin.

Eine Initiative der Kliniken in Baden-Württemberg

BWKG

Krankenhaus
Reha
Pflege

